



Gemeinsam mit Charlotte durften die Strolche alle Tiere des Hofes füttern und streicheln - das Futter dafür mussten die Kinder selber organisieren, schneiden oder sammeln. Wir machten Erfahrungen mit Schweinen, Pferden, Eseln, Hühnern, Schafen und Ziegen, allen Tieren kamen wir sehr nah, durften sie anfassen und allerhand Wissenswertes lernen. Die Kinder hatten teilweise sehr großen Respekt vor den Tieren, konnten ihre Ängste aber zum größten Teil mit Hilfe der Erwachsenen überwinden und sogar das ein oder andere Tier streicheln - sehr mutig!



Zum Mittagessen buken sich die Kinder selber ihr eigenes Stockbrot über dem Lagerfeuer, dabei bewiesen sie sehr viel Geduld - die brauchten sie aber auch, denn hoch in der Luft braucht ein Stockbrot bekanntlich etwas länger :-)) - man lernt nie aus!

Die vielfältigen Spielmöglichkeiten auf dem Bauernhof konnten wir auch noch nutzen, es wurde geschaukelt, gerutscht und getobt, bis nichts mehr ging.





Wiederholung: Die gleiche Übung für die Kinder, die Führung, die zu den besten Anleiten, die rechte Maeda!